

Innovationsstiftung

Erstes Projekt gestartet

[23.03.2011] Das erste Projekt der „Innovationsstiftung bayerische Kommune“ untersucht die Einsatzmöglichkeiten multifunktionaler Chipkarten, des neuen Personalausweises und elektronischer Signaturen im Kommunalbereich.

Im Februar 2011 ist das erste Forschungsprojekt der „Innovationsstiftung bayerische Kommune“ gestartet. Ein Team unter der Leitung von Professor Rainer Thome vom Lehrstuhl für BWL und Wirtschaftsinformatik der Universität Würzburg analysiert die Einsatzmöglichkeiten multifunktionaler Chipkarten, des neuen Personalausweises (nPA) und elektronischer Signaturen im Kommunalbereich. Nach Angaben der Stiftung ist das Projekt zunächst auf etwa sechs Monate angelegt. In einer Kick-off-Veranstaltung wurden die zu untersuchenden Themen konkretisiert. Im Fokus stehen Fragen wie: In welchen Prozessen können multifunktionale Chipkarten sinnvoll eingesetzt werden? Welche Einsatzszenarien sind für den nPA denkbar? Die erarbeiteten Lösungen sollen in einer bayerischen Kommune eingesetzt und somit auf ihre Alltagstauglichkeit überprüft werden. Ziel des Projekts ist die Erstellung eines praxisnahen Leitfadens.

(CS)

Stichwörter: Digitale Identität, Innovationsstiftung bayerische Kommune, Bayern, neuer Personalausweis (nPA), Rainer Thome